

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 5672-02

Stuttgart, 24.03.2009

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Datum 16.12.2008
Betreff Mercedes-Benz-Arena Auch bei der Energieeinsparung vorne mitspielen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Auch wenn der städtische Energieerlass für die städtischen Beteiligungsunternehmen nicht gilt, ist die Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG bestrebt, beim Umbau der Mercedes-Benz-Arena in ein multifunktionales Fußballstadion ein größtmögliches Maß an Energieeinsparung zu realisieren. Nach aktuellen Berechnungen werden die Anforderungen der EnEV beim Primärenergiebedarf um 20 %, bei der Gebäudehülle um ca. 60 % unterschritten.

Zur energetischen Optimierung des Stadionbetriebs sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen:

- Die Regenwasseranlage soll ertüchtigt werden, damit die WC-Spülung aus der Regenwasserzisterne gespeist werden kann. Ebenso soll die Rasenbewässerung aus der Regenwasserzisterne erfolgen.
- Der Betrieb der Rasenheizung mit Glykol verringert die Zeit, in der die Anlage betrieben werden muss, auf 20 % der heute notwendigen Betriebszeit.
- Die gemeinsame Nutzung von technischen Anlagen für die Wärmeversorgung, die Kälteversorgung, die Sprinklerung und die Wasserversorgung im Stadion und der Sportveranstaltungshalle führt zu Einsparungen bei der Dimensionierung der Anlagen sowie bei Betrieb und Wartung.

Im Einzelnen wird auf die beigelegte Darstellung der Fa. Obermeyer Planen + Beraten verwiesen.

Detaillierte Aussagen zur Entwicklung der Energiekosten nach Abschluss des Umbaus sind derzeit nicht möglich. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Energiekosten ab Juli 2011 ausschließlich vom VfB Stuttgart 1893 e.V. zu tragen sind.

Dr. Wolfgang Schuster

1 Anlage

Verteiler
<Verteiler>